

Stellenausschreibung Sachbearbeitung „IT-Ermittlungsberatung“

Die Kreispolizeibehörde Soest betreut mit ca. 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den mit einer Fläche von 1.328 km² viertgrößten Kreis des Landes NRW, in dem mehr als 300.000 Einwohner leben. Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich südlich des Münsterlandes vom Tal der Lippe über die Börde, den Möhnesee und den Naturpark Arnsberger Wald, grenzt im Westen an das Ruhrgebiet und trifft im Osten auf die Ausläufer des Weserberglandes.

Mit fünf Polizeiwachen und sieben Kommissariaten, dazu einem Verkehrsdienst und einem Einsatztrupp, werden die polizeilichen Aufgaben im Kreisgebiet wahrgenommen.

Für die Funktion **Sachbearbeitung „IT-Ermittlungsberatung“** in der Direktion Kriminalität ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle (z. Zt. 39 Stunden und 50 Minuten Wochenarbeitszeit) unbefristet zu besetzen. Die Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Der Dienort wird Kriminalkommissariat 1 in Soest sein.

1. Aufgaben

- Beratung der Sachbearbeitung bei zentralen und dezentralen Maßnahmen der forensischen DV-Beweissicherung einschl. Bereitstellen, Aufbereiten, Sichtbarmachen und technisches Auswerten tatrelevanter Datenbestände, u.a. auch im Zusammenhang mit Kinderpornografie und sexuellem Missbrauch von Kindern unter Berücksichtigung verfahrensökonomischer Aspekte
- Koordinierung der Zeitabläufe bei der Sicherung, Aufbereitung und Auswertung zwischen IT-Fachkommissariat und Sachbearbeitung
- Erschließen neuer Ermittlungsmöglichkeiten in Zusammenwirken mit dem IT-Fachkommissariat einschl. der Beratung über Inanspruchnahme externer Unternehmen
- Unterstützung bei Einsatzplanung und -durchführung, insbesondere durch Sachverhaltsbezogene Aufklärung im Internet, Beurteilung des Kräftebedarfs von IT-Kräften bei geplanten Durchsuchungen, Unterstützung bei der Darstellung und Erklärung der Auswertergebnisse gegenüber der Staatsanwaltschaft.
- Unterstützung der Sachbearbeitung durch Konvertierung von Daten in gängige Formate und Sicherung der Daten auf Datenträgern
- Recherchen in polizeilichen Datensystemen sowie externen Systemen, z.B. Durchführen von OSINT-Recherchen (Open-Source-Intelligence-Recherche) in sozialen Netzwerken / Plattformen (facebook, Instagram usw.)
- Mitwirkung bei Informations- und Kommunikations-Ermittlungen und operativen Maßnahmen sowie bei Sonderlagen (BAO) auch außerhalb der Regelarbeitszeit

- Mitwirkung an der Planung und Durchführung örtlicher, fachspezifischer Aus- und Fortbildung sowie Teilnahme an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen

2. Stellenbewertung

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-L vorgesehen.

3. Formale Voraussetzungen

- Eine abgeschlossene einschlägige Hochschulausbildung, z.B. Kriminalistik oder Informatik (Bachelor bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder
- eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration oder Anwendungsentwicklung mit gleichwertigen Fähigkeiten und angemessener Berufserfahrung oder
- Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit einschlägiger Erfahrung in der ausgeschriebenen Tätigkeit
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B

4. Persönliche Kompetenzen

Durch die vielfältigen Kontakte zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreispolizeibehörde sowie zu Bürgerinnen und Bürgern ist ein freundliches und gewandtes Auftreten mit korrektem Erscheinungsbild unerlässlich. Zudem bringen die vielfältigen Aufgaben die absolute Notwendigkeit zur Verschwiegenheit mit sich. Ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team wird erwartet. Kenntnisse in Microsoft Office Word und Microsoft Office Excel werden vorausgesetzt.

Die Tätigkeit wird zwangsläufig Berührungspunkte mit inkriminierten Inhalten haben (sex. Missbrauch von Kindern, Kinderpornografie, Gewaltdelikten usw.), weshalb eine psychische Belastbarkeit Voraussetzung zur Ausübung der Tätigkeit ist.

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 SGB IX; Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind deshalb erwünscht.

Diese Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

5. Bewerbungsverfahren

Ihre Bewerbungen mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte nach Möglichkeit per E-Mail an bewerbungen.soest@polizei.nrw.de und fügen Sie Anhänge ausschließlich im PDF-Format bei. In jedem Fall sind Nachweise zu den formalen Voraussetzungen (siehe Ziffer 3) dieser Ausschreibung beizufügen.

Alternativ können Sie auch eine schriftliche Bewerbung an die
Kreispolizeibehörde Soest
Direktion Zentrale Aufgaben
Sachgebiet Personal und Organisation
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2
59494 Soest

senden.

Bewerbungsschluss ist der **12.05.2021** (Posteingang).

Ich mache darauf aufmerksam, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet werden. Verzichten Sie deshalb bitte auf Bewerbungsmappen, Folien oder die Einreichung von Originalen. Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt nicht.

Die administrative Vorauswahl wird durch die Kreispolizeibehörde Soest unter Einbeziehung der örtlichen Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. Schwerbehindertenvertretung) vor den zentralen Prüfverfahren/ Verfahrensteilen getroffen.

Danach werden die ausgewählten vollständigen Bewerbungsvorgänge durch die Kreispolizeibehörde Soest dem LAFP NRW für den zentralen Verfahrensteil übermittelt.

Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber vom LAFP NRW zum zentralen Eignungsfeststellungsverfahren eingeladen. Bei dem zentralen Verfahren handelt es sich um den Kognitiven Leistungstest (KLT)

Der KLT wird mittels eignungs-diagnostischer PC-Verfahren externer Dienstleister durchgeführt.

Das LAFP NRW trifft auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem KLT eine Entscheidung über die Zulassung zum weiteren Auswahlverfahren (Eignungsfeststellung).

Diesem Verfahren folgt ein dezentraler Verfahrensteil in der Kreispolizeibehörde Soest, der aus einem strukturierten Interview besteht.



Die Einladung zum dezentralen Verfahrensteil erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Soest.

Nach Abschluss des dezentralen Auswahlverfahrens meldet die Kreispolizeibehörde Soest dem LAFP NRW, welche Bewerberin / welcher Bewerber unter Berücksichtigung der Grundsätze der Bestenauslese zur Einstellung vorgesehen ist. Eine finale Freigabe erfolgt durch das LAFP NRW nach erfolgter Zuverlässigkeitsüberprüfung. Anschließend erfolgt die Einstellung durch das die Kreispolizeibehörde Soest.

Für weitere Informationen stehen Ihnen als Ansprechpartner

- Frau Rumprecht (Tel. 02921–9100 4000), Leiterin Direktion Kriminalität
- Herr Kaup (Tel. 02921–9100 1102), Sachgebietsleiter Personal und Organisation

zur Verfügung.



Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KPB Soest für Stellenausschreibungen im Deliktsbereich Kinderpornografie und Kindesmissbrauch

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB Soest werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen die KPB Soest für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Informationen:

1. Verantwortlicher

Die Landrätin als Kreispolizeibehörde Soest
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2
59494 Soest
Telefon: 02921-9100 0
Fax: 02921-9100 1399
E-Mail: poststelle.soest@polizei.nrw.de

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB Soest und dem LAFP NRW (hier: Kognitiver Leistungstest) verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses und des Eingangsfeststellungsverfahrens in Form eines strukturierten Interviews betraut sind.

2. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragte/r
– persönlich –
Die Landrätin als Kreispolizeibehörde Soest
Walburger-Osthofen-Wallstraße 2
59494 Soest
Telefon: 02921-9100 0
Fax: 02921-9100 1399
E-Mail: datenschutz.soest@polizei.nrw.de

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 DSG NRW darf die KPB Soest Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.



7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679).

Zudem haben Sie das Recht, sich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten der KPB Soest zu Rate ziehen. Zudem bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Internet: www.ldi.nrw.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Soest